

IMPULS 23 × FZML



NO TIME
LIKE THE
PRESENT

PROGRAMM

AUG–NOV 23

OPEN SOURCE 23	17 AUG
SITUATED ECOLOGIES – SOUNDING ECOLOGICAL ENTANGLEMENTS IN URBAN ENVIRONMENTS	1–3 SEPT
DECAY 2022–22424	21 SEPT– 15 OKT
PRESSESALON	5 OKT
POURING WATER ON TIME – AUSTELLUNG ÜBER KUNST UND WASSER VERNISSAGE UND FINISSAGE MIT KURA- TORISCHEN FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSTELLUNG	7–12 OKT
INSELN	7–15 OKT
OPEN SOURCE 23 POLITEIA – STADT DER WÜNSCHE	11 OKT
THE HOLY WATER SANCTUARY	10–12 OKT
ICH BIN JETZT	12/13 OKT
IMPULS KINÖ 1	12 OKT
TOPOGRAPHIES OF RESISTANCE – RESILIENZ UND WIDERSTAND	13 OKT
THE ART OF PROTEST – KLANG UND AKTIVISMUS	13 OKT
RIVER SISTERS – DER KAMPF UMS WASSER	13 OKT
INSTRUMENTALITIES – LISTENING TO CLIMATE DATA	13 OKT
IMPULS KINÖ 2	13 OKT
LISTENING FORWARD – SYMPOSIUM ZU KUNST, KLIMA UND AKTIVISMUS	14 OKT
SONIC TAPESTRIES & SONIC ENCORE	14 OKT
OPEN SOURCE 23	16/17 NOV

femAle, Gilles Aubry, Musashi Baba, Black Earth Collective, Boiling Room, Halyna Buzan, Martha Hincapié Charry, Wanling Chen, Anna Chmiel, Debt for Climate, Juan Donoso, Anouk Elias, Rana Eid, Ensemble Tempus Konnex, Kerstin Ergenzinger, Cenk Ergün, Bryan Eubanks Adama Delphine Fawundu, Almut Fischer, Stella Gaitano, Sujatro Ghosh, Pezhman Golchin, Jürgen Grözinger, Hanna Grześkiewicz, Karolina Grzywnowicz, Ichi Go, Bnaya Halperin-Kaddari, Finnbar Hosie, Ale Hop, International Women* Space, Saodat Ismailova, Benjamin Janisch, Ranjit Kandalgaonkar, Kiran Kumar, Rebecca Lane, Julio Linares, Simon Louche, Magdeburgische Philharmonie, Cecylia Malik, Lyndsay Mann, Barbara Marcel, Jumana Manna, Ragnhild May, Yara Mekawei, MELT (Ren Loren Britton & Iz Paehr), Rino Murakami, new visions, Ivo Nitschke, Stella Nyanzi, Stefan Oppenländer, Otucha Collective, Zeren Oruc, Political Kitchen, Luiza Prado, Martyna Poznańska, Julian Rieken, Hans Rotman, Sacred Realism, Oksana Rusina, Annette Schlünz, Sean Schumann, Grażyna Smalej, Siostry Rzeki, Sonic Interventions, SONIC TOMORROW, Sono-Choreographic Collective, Fanny Staeger, Susanne Stock, Anke Storch Soydivision, Kerstin Schweers, Leon Jonas Thieme, Gorazd Trušnovec, Fatima Uzdenova, Astrid Vehstedt, Voces de Guatemala

Das IMPULS-Festival versteht sich als Radar für künstlerischen Nachwuchs sowie als internationales Forum für Austausch, Initialzündung und Kollaborationen. Mit einem vielschichtigen Kaleidoskop aus interdisziplinären Experimenten, kollektiven und diskursiven Praktiken und künstlerischen Formaten im Kontext von Kunst und Gesellschaft setzt sich IMPULS zum Ziel, die Neue Musik und vielfältige zeitgenössische Positionen einem möglichst breiten Publikum zu eröffnen.

Nachdem das IMPULS Festival 2022 mit *Futur2* die Welt aus der Zukunft beschrieben hat, fordern uns die aktuellen Herausforderungen im Hier und Jetzt zu handeln. Insbesondere das Zeitfenster für eine klimaresiliente Welt schließt sich. Mit dem *Motto No Time Like the Present* reagiert das Festival 2023 auf die unmittelbare Gegenwart und ihre drängenden Fragestellungen. Im Zwischenraum von Kunst, Forschung und Aktivismus bringt IMPULS eine Konstellation sozial engagierter und kollektiver Praktiken und Positionen zusammen, die durch Spekulation und Aktion ganz direkt in gesellschaftliche Prozesse eingreifen. Entstehen sollen offene Räume der Begegnung und Berührung: zwischen verschiedenen Kunstwelten, Erfahrungen und Gemeinschaften sowie zwischen Szenen und Orten, ihren Geschichten und Realitäten.

In diesem Jahr geht das Festival den eingeschlagenen Weg der Internationalisierung und Vernetzung gezielt weiter. Mit der Verlegung des Vereinssitzes nach Halle (Saale) und der Einbindung des Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig (FZML) in das IMPULS Netzwerk soll der Kulturraum Mitteldeutschland nachhaltig gestärkt werden. Kunst und Kultur werden zum Anlass zu entdecken, zu agieren, in Kontakt zu kommen, zu bleiben. Mit dem Gäste-Programm *Contemporary Beyond Borders* sowie dem *Listening Forward Symposium* bringt IMPULS auch 2023 internationale Kurator*innen, Künstler*innen und Institutionen zusammen, um darüber nachzudenken, was Kunst tun kann und was wir besser machen können, um die drängenden Probleme und Fragen unserer Zeit anzugehen.

Julian Rieken & Hans Rotman,
Künstlerische Leitung

KALBE 17 AUG

19 UHR / KULTURSICHEUNE, RATHAUSSTRASSE 39

OPEN SOURCE 23

Die jüngsten Talente bei IMPULS kommen nach Kalbe (Milde) in der Altmark, um dort eine Woche lang mit den besten Musiker*innen ihre neuen Werke einzustudieren.

Leitung Annette Schlünz

Akkordeon Susanne Stock

Percussion Anke Storch

Uraufführungen von Fanny Staeger, Simon Louche, Sean Schumann, Leon Jonas Thieme

BERLIN 1-3 SEPT

SITUATED ECOLOGIES



FLOATING UNIVERSITY BERLIN, LILIENTHALSTRASSE 32

SITUATED ECOLOGIES – SOUNDING ECOLOGICAL ENTANGLEMENTS IN URBAN ENVIRONMENTS

Situated Ecologies verwebt Ökologie, Kunst und Aktivismus und erkundet Fragen von Klimagerechtigkeit und ökologischen Kreisläufen im urbanen Raum durch pluralistische und migrantische Perspektiven. Das 3-tägige Festival lädt dazu ein, gemeinsam über Klimagerechtigkeit und ökologische Verflechtungen im urbanen Raum zu reflektieren. Mit Workshops, Listening Walks, Performances und gemeinsamen Mahlzeiten bringt das experimentelle Veranstaltungsformat eine Konstellation künstlerischer und kollektiver Praktiken zusammen, um Fragen und Erfahrungen des gemeinsamen Erzählens und

Zuhörens zu fördern. Durch das Zuhören und Ausloten urbaner Ökologien sollen individuelle Praktiken zu einem kollektiven Ökosystem erweitert werden, das sich über verschiedene Gemeinschaften und Räume hinweg gegenseitig befruchtet.

Mit Boiling Room, Debt for Climate, femAle, Gorazd Trušnovec, Garden of All Worlds, Julio Linares, Juan Donoso, Karolina Grzywnowicz, Martyna Poznańska, new visions, Otucha Collective, Political Kitchen, Saodat Ismailova, SONIC TOMORROW, Sujatro Ghosh, Voces de Guatemala und Zeren Oruc
Kuratiert von SONIC TOMORROW (Hanna Grzeškiewicz & Julian Rieken)

TÄGLICH VON 14–18 UHR / TECHNE SPHERE LEIPZIG,
NIEMEYERSTRASSE 2–5 / EINTRITT FREI

DECAY 2022–22424

Die auf 20.402 Jahre ausgelegten Dauer-Klanginstallation DECAY setzt sich mit radioaktiven Zerfallsprozessen und extremen Zeiträumen auseinander, die sich unserer Vorstellungskraft entziehen. DECAY basiert auf präzise gemessene Halbwertszeiten von Atomen, welche Wassertropfen freisetzen, die Töne auf Metalplatten erzeugen. In Hinblick auf das nach wie vor ungelöste Problem, wo der Jahrtausende strahlende Atommüll deponiert werden soll, erklingt DECAY als leise, aber beständige Alarmglocke an die Zukunft. Die Klangskulptur beginnt ihre diesjährige Reise beim Seanaps Festival am 21. September und endet im Rahmen des IMPULS Symposiums am 15. Oktober.

Initiiert und kuratiert von Julian Rieken
Konzept und Umsetzung Paul Hauptmeier, Martin Recker
Schaltkreise Victor Mazón Gardoqui
Partitur Elisabeth Liselotte Kraus

11.30–13 UHR / WUK THEATERSCHIFF, SAALEPROMENADE, STEG 4

PRESSESALON

Die alljährige Begegnung mit der Presse, diesmal auf dem Wasser. Gesprächsrunde mit Künstler*innen und Partner*innen des diesjährigen Festivals. Mit Klanginterventionen von Rana Eid und Ranjit Kandalgaonkar

Moderation Hanna Grzeškiewicz
Gäste u. a. Almut Fischer, Bnaya Halperin-Kaddari, Ragnhild May, Julian Rieken, Jane Unger, Astrid Vehstedt

21 SEPT – 15 OKT
LEIPZIG

5 OKT
HALLE

HALLE 7-12 OKT



TÄGLICH VON 14-17 UHR / SCHWEMME HALLE, AN DER SCHWEMME 1 /
EINTRITT FREI

POURING WATER ON TIME - AUSSTELLUNG ÜBER KUNST UND WASSER

Gegenwärtig befindet sich das Wasser in einer Krise; gleichzeitig ist es knapp, durch Dürre, und bedrohlich im Überfluss vorhanden, durch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel. Die Ausstellung erkundet den Zusammenhang von gesellschaftlichen Bewegungen und kollektiven Strömungen und wie sich diese im Motiv des Wassers widerspiegeln. Sie lädt dazu ein, den Botschaften des Wassers Gehör zu schenken und unsere Beziehungen jenseits der menschlichen Sonderstellung neu zu denken.

Kuratiert von Julian Rieken

Mit künstlerischen Positionen von Rana Eid, Adama Delphine Fawundu, Ranjit Kandalgaonkar und Ragnhild May

7 OKT, 14-17 UHR: Vernissage mit kuratorischer Führung

12 OKT, 18.30-20 UHR: Finissage mit kuratorischer Führung

Teil 2 der Ausstellung wird vom 1. bis 15. September 2024 im Berliner Wasserspeicher gezeigt.

TÄGLICH VON 8-18 UHR / ZUR HEILIGSTEN DREIEINIGKEIT,
LAUCHSTÄDTER STRASSE 14B / EINTRITT FREI

INSELN

Mit musikalischen Interventionen und Improvisationen zur Klanginstallation von Bryan Eubanks and Rebecca Lane (Sacred Realism) am 8. Oktober um 13 und 15 Uhr.

Eine Reihe von Inseln, die aus dem Meeresboden auftauchen und isoliert voneinander über Wasser stehen. In dem mehrkanaligen Klangwerk Inseln des türkisch-amerikanischen Komponisten Cenk Ergün manifestiert sich dieses Bild musikalisch als Kombinationen von langen Tönen und melodischen Fragmenten, die sich in immer neuen Permutationen überlagern und Klanginseln in einem Meer der Stille bilden. Während des gesamten Klangwerks wechseln sich die vom Countertenor Rupert Enticknap als Einzeltöne gesungenen isolierten Töne mit dichten, chorartigen Texturen ab, die aus bis zu 12 gleichzeitigen Schichten bestehen.

20 UHR / STEINTOR VARIETÉ, AM STEINTOR 10 / 15/10 EUR

POLITEIA – STADT DER WÜNSCHE

Junge Komponist*innen aus England, Deutschland, Peru und China treffen sich mit Schriftsteller*innen aus Uganda, dem Süd-Sudan, dem Iran und der Türkei. Platons „Politeia“ dient als Ausgangspunkt und Inspiration: für eine Stadt der Klänge, der Wünsche, der Sehnsüchte aber auch der Bedrohung. Ein Abend mit Rap, Tanz, Video, Electric Guitar, Electronics und Uraufführungen.

Konzert im Rahmen des Nachwuchsförderungsprojekts

IMPULS OPEN SOURCE 23

Gesamtleitung und Dramaturgie Astrid Vehstedt

Leitung Nachwuchsprogramm OPEN SOURCE 23 Annette Schlünz

Ensemble Tempus Konnex Leipzig

Dirigent Musashi Baba / Tanz Ichi Go / Komposition,

Electric Guitar und Electronics Ale Hop /

Percussion Ivo Nitschke / Rap Stella Nyanzi

Benjamin Janisch „On the Corner of Steel and Crunchy’s“ /

Text Stella Gaitano

Wanling Chen „Ver-“ / Text Pehzman Golchin

Ivo Nitschke „Kallipolis“ / Text Stella Nyanzi

Ale Hop „intermediate void“ / Tanz IchiGo

Finbar Hosie „Stone-Broom“ / nach Zitaten aus

„Requiem für eine verlorene Stadt“ von Asli Erdogan

7-15 OKT
HALLE

11 OKT
HALLE

HALLE 10-12 OKT

14-20 UHR / VOLKSPARK, ALTE KEGELBAHN, SCHLEIFWEG 8A /
EINTRITT FREI

THE HOLY WATER SANCTUARY

Es dauert sieben Minuten, bis ein Wassertropfen aus 4000 km Höhe auf den Boden fällt. In diesen sieben Minuten kann alles Mögliche passieren, was diesen Tropfen daran hindert, auf die Erde zu fallen. Welche Sünden begehen wir täglich gegen das Wasser? Wie selbstverständlich nehmen wir unseren Zugang zu Wasser wahr? Wie wertvoll wird ein Tropfen davon, wenn man mit seiner Knappheit konfrontiert wird? Mit dieser aufwendigen, eigentümlichen Installation hinterfragt die polnische Künstlerin Martyna Poznańska unsere Beziehung zum Wasser und inwieweit wir in der Lage sind, unsere Gewohnheiten zu ändern, da wir das zunehmende Ungleichgewicht des Wassers auf unserem Planeten nicht wahrhaben wollen, wenn nicht sogar ignorieren. Mit rituellen Konnotationen versucht die Künstlerin, die vorherrschende Gewissheit, dass Wasser in unserem Leben allgegenwärtig ist, zu überhöhen und es zu einer heiligen, zeremoniellen und verherrlichten Einheit werden zu lassen, welche der Einzelne in einer persönlichen, intimen Erfahrung begegnen kann.

HALLE 12/13 OKT

20.30 UHR / WUK THEATER QUARTIER, HOLZPLATZ 7A / 17/10 EUR

ICH BIN JETZT

Mehr als 100 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, mindestens die Hälfte davon sind Mädchen und Frauen. Auf der Flucht sind die Frauen meistens auf sich selbst gestellt.

Wer erzählt ihre Geschichten?

Die Journalistin Sandy Bossier-Steuerwald interviewt Frauen, die aus der Ukraine geflohen sind und veröffentlicht deren Geschichten. In einer szenischen Lesung mit Improvisationen, Live-Elektronik und Percussionsounds von Jürgen Grözinger werden diese nun erstmals auf die Bühne gebracht.

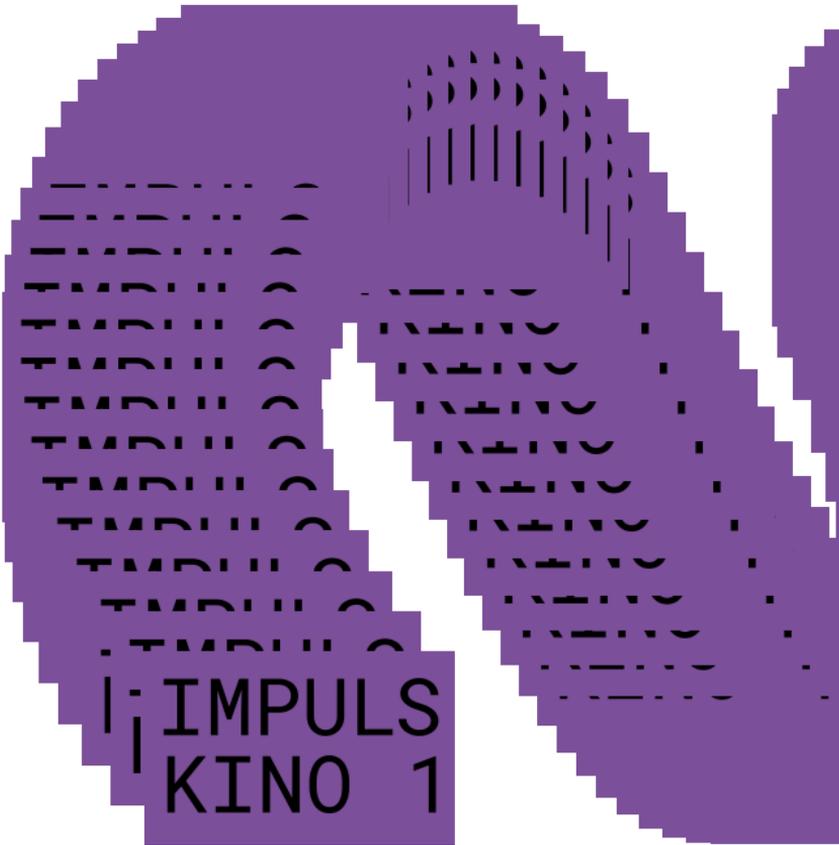
Konzept und szenische Einrichtung Almut Fischer
Live-Elektronik und Percussion Jürgen Grözinger
Schauspielerinnen Halyna Buzan, Anouk Elias, Oksana Rusina,
Kerstin Schweers

Ausstattung Stefan Oppenländer

Fotografien Yevgenia Belorusets, aus der Serie „Tagebuch des Krieges“ (24.02.22-06.04.22)

Weitere Termine:

13 OKT, 10 UHR (Schulvorstellung) und 20.30 UHR

**IMPULS
KINO 1**

21–23 UHR / ZAZIE KINO, KLEINE ULRICHSTRASSE 22 / 5 EUR

IMPULS KINO 1

RIVER SISTERS

Dokumentarfilm, 57 Min., mit Artist Talk

Ein Fluss ist eine frau*, oder besser gesagt, er hat das Gesicht vieler frauen*, die ein polnisches Kollektiv zur Rettung natürlicher Wasserläufe bilden. Der Film von Cecylia Malik über die „River Sisters“ weckt das gesellschaftliche Bewusstsein für die wertvollste Ressource unseres Planeten: das Wasser.

ATLANTIC RAGAGAR

Film, 32 Min., mit Artist Talk

In seinem experimentellen Kurzfilm erforscht der Schweizer Regisseur Gilles Aubry die Algen und die Verschmutzung an der marokkanischen Atlantikküste, die dramatische Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung hat. Der Film ist ein Versuch, der Verschmutzung und ihren Auswirkungen auf das Leben an der Küste „zuzuhören“. Während die Hauptfigur summt, singt, atmet und schweigend mit den Algen interagiert, entsteht nach und nach eine neue Figur, maouj, ein Wasserwesen, das Raum für neue Gedankengänge zulässt: Welche Verbindungen können zwischen Körpern und Arten entstehen?

LEIPZIG 13 OKT

TOPOGRAPHIES OF RESISTANCE

10-18 UHR / BOTANISCHER GARTEN LEIPZIG, LINNÉSTRASSE 1

TOPOGRAPHIES OF RESISTANCE – RESILIENZ UND WIDERSTAND

Botanische Gärten sind Modelle der Welt, die Welt in Miniaturform. Gleichzeitig modellieren sie auch unsere Wahrnehmung der Welt. Sie stärken Hierarchien, Urteile und Kategorien. Sie beeinflussen, wie wir Pflanzen bewerten, welche wir für wichtig, schön und schützenswert und welche wir für unattraktiv, wertlos und entbehrlich halten. Wenn die post/koloniale Forschung andere (Widerstands)geschichten fordert, wie könnten diese für die Pflanzen und deren Migrationsbewegungen aussehen?

INSTALLATION: 10-18 UHR, PERFORMANCE: 11-11.30 UHR

WHISPER IT TO WATER

Klanginstallation mit Live Intervention des Otucha Collective

Die Deutung von Träumen – als Tor zum persönlichen und kollektiven Unbewussten – ist seit Jahrtausenden Teil spiritueller und religiöser Traditionen. Die Installation der Künstlerin Fatima Uzdenova beschäftigt sich mit Beschwörungsformeln aus dem Glauben der Karatschai-Balkaren und Umgebungsaufnahmen des Flusses Kuban entlang seines Verlaufs. In der karatschaischen und islamischen Tradition darf ein schlechter Traum nicht geteilt werden. Den Träumenden wird geraten, den Traum ins Wasser zu flüstern.

INSTALLATION: 10-18 UHR, PERFORMANCE: 11.30 - 12 UHR

TROPIC MATTERS

Installation & Lecture Performance

Die brasilianische Künstlerin Barbara Marcel setzt sich mit der Gattung des Essayfilms als ein historiographisches Werkzeug dekolonialer Positionen auseinander. Im Botanischen Garten zeigt sie drei Essayfilme: „Victoria Amazonica“ (2015, 22 Min.), „The Open Forest“ (2017, 24:35 Min.) und „Arara“ (2017, 9:35 Min.). Indem sie Landschaft als kulturelles Medium begreifen, das nicht nur Machtbeziehungen symbolisiert, sondern auch selbst ein Instrument und Mittel der Macht ist, reflektieren die Videoinstallationen und die Lecture Performance Geschichten des Zugangs sowie die komplexen Verflechtungen menschlicher Technologien und „natürlichen“ Ressourcen.

12.15-12.45 UHR

HEKATOMBE II

Installation & Performance

In Hekatombe II bringt die kolumbianische BIPoC-Künstlerin Martha Hincapié Charry Vertreter*innen der Ureinwohner aus Abya Yala zusammen. Sie teilen ihre Weisheit durch Tänze, Lieder und Zeremonien und sensibilisieren uns für die aktuelle Krise in unserer Beziehung zur Erde. Gemeinsam reflektieren sie über die negativen Auswirkungen des Klimawandels und die vom Menschen verursachten Hekatomben, die zum Aussterben unzähliger Lebensformen führen. In der Live-Performance und der 3-Kanal-Videoinstallation von Hincapié Charry entsteht ein Raum, der indigenes Wissen als Wissenschaft begreift und sich um das Gleichgewicht und die Heilung des Planeten bemüht.

12.45-13.30 UHR

SERMON OF THE WEEDS

Performance mit Essen

Diese Performance der brasilianischen Künstlerin Luiza Prado erkundet den komplexen und widersprüchlichen Zwischenraum an der Schnittstelle patriarchalischer Strukturen, christlicher Glaubenssysteme und dem anhaltenden Kampf für reproduktive Rechte. Durch das Format einer Messe werden diese Überlegungen durch eine Untersuchung der Beziehungen zwischen Menschen und Pflanzen im Botanischen Garten entwickelt. Die Predigt schließt mit einer Einladung an alle, Erfrischungen zu genießen, die mit einer Reihe von Zutaten zubereitet wurden, die mit der Geschichte der pflanzlichen Reproduktionsmedizin in Verbindung stehen.

LEIPZIG 13 OKT

13.30–14.30 UHR

A NEW PATH – INVISIBLE PLANTS

Intervention & kontrafaktische Führung

Die Ausstellung der Natur in Botanischen Gärten basiert auf der Einteilung der Pflanzen in exponierte Pflanzen (oft exotisch) und versteckte Pflanzen (oft einheimisch), die es nie in die Sammlung schaffen, bei Führungen nicht gezeigt und nicht beschrieben werden und regelmäßig als Fremdkörper entfernt werden. Die Intervention und kontrafaktische Führung der polnischen Künstlerin Karolina Grzywnowicz ist eine Geste der Einbeziehung dieser Pflanzen in die Sammlung des Gartens.

LEIPZIG 13 OKT

15–17 UHR / GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG,
KARL-TAUCHNITZ-STRASSE 9–11

THE ART OF PROTEST – KLANG UND AKTIVISMUS

In ihrem partizipativen Workshopformat schlägt die Forscherin, Kuratorin und Aktivistin Hanna Grześkiewicz eine Brücke zwischen Kunst und Aktivismus, die in ihr Zentrum Klang und kollektive Praxis stellt. Gemeinsam werden unterschiedliche Perspektiven aus Theorie und Praxis geteilt und nachhaltige künstlerisch-aktivistische Strategien entwickelt.

Anmeldung empfohlen produktion@impulsfestival.de

LEIPZIG 13 OKT

WORKSHOP: 15–17 UHR / INTERVENTION: 17–18.30 UHR /
HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST LEIPZIG,
WÄCHTERSTRASSE 11

RIVER SISTERS – DER KAMPF UMS WASSER

In diesem interaktiven Workshop und einer gemeinsamen künstlerischen Intervention rufen die beiden feministischen Kollektive Otucha und Siostry Rzeki dazu auf, unseren Flüssen und Wasserwegen eine Stimme zu geben und sich dem Kampf für die wertvollste Ressource unseres Planeten anzuschließen.

Anmeldung empfohlen produktion@impulsfestival.de

INSTRUMENTALITIES

INSTRUMENTALITIES
INSTRUMENTALITIES
INSTRUMENTALITIES
INSTRUMENTALITIES
INSTRUMENTALITIES
INSTRUMENTALITIES

19.30–20.30 UHR / GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE
KUNST LEIPZIG (BLACK BOX), KARL-TAUCHNITZ-STRASSE 9–11

INSTRUMENTALITIES – LISTENING TO CLIMATE DATA

In Instrumentalities verarbeitet und übersetzt das Sono-Choreographic Collective Aspekte seiner künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung „Common Grounds“. In Form eines partizipatorischen Konzert-Vortrags werden 20 Jahre stündlich erfasste Umweltdaten einer Permafrost-Messstation auf 60 Minuten skaliert und erfahrbar gemacht. Der Konzert-Vortrag beschäftigt sich mit der Verbindung von Klang, Somatik und Semantik und der Frage, wie man dem Klimawandel zuhören und nachspüren kann. Und wie man das komplexe Zusammenspiel der Prozesse aus einer verkörperten Perspektive aufnehmen und begreifen kann.

Der Konzert-Vortrag entfaltet sich, indem alle Teilnehmer*innen gemeinsam als Runde an einem Tisch sitzen. Der Tisch ist eine hybride Oberfläche für Projektionen und Handlungen. Er steht sowohl für Politik und Strategie, für Verhandlung und Diskurs, als auch für Zusammenkunft, Kommunikation und Gemeinschaft an sich.

Anmeldung empfohlen produktion@impulsfestival.de

21–22.15 UHR / GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG
(BLACK BOX), KARL-TAUCHNITZ-STRASSE 9–11

IMPULS KIN 2

Der Film Foragers von Jumana Manna schildert die Dramen rund um das Sammeln von essbaren Wildpflanzen in Palästina/Israel mit ironischem Humor und meditativem Tempo. Der Film, der auf den Golanhöhen, in Galiläa und Jerusalem gedreht wurde, bewegt sich zwischen Fiktion, Dokumentarfilm und Archivmaterial, um die Auswirkungen der israelischen Naturschutzgesetze auf diese Bräuche darzustellen.

13 OKT
LEIPZIG

13 OKT
LEIPZIG

LEIPZIG 14 OKT

LISTENING FORWARD

10-20 UHR / TECHNE SPHERE LEIPZIG, NIEMEYERSTRASSE 2-5

LISTENING FORWARD - SYMPOSIUM ZU KUNST, KLIMA UND AKTIVISMUS

Anmeldung produktion@impulsfestival.de

Die Bewältigung des Klimanotstands erfordert radikale Denkansätze und konkretes Handeln. Mit dem Symposium lädt IMPULS internationale Künstler*innen, Aktivist*innen und Forscher*innen in die Niemeyers Sphere in Leipzig ein, gemeinsam die Rolle von Kunst und Kultur im Kampf für das Klima zu reflektieren und Potenziale zur solidarischen Zusammenarbeit und Transformation zu entwickeln.

Kuratiert von SONIC TOMORROW

10-20 UHR

LOW SENSORY SPACE (MELT)

Wie lässt sich Care und Inklusion als Festival nicht nur kuratieren, sondern auch praktizieren? Während des Symposiums wird das Melt Kollektiv einen Ruheraum und Shared Space mit verschiedenen Wegen zum Ausruhen anbieten, die je nach den individuellen Zugangsbedürfnissen individuell erlebt werden können.

10-10.30 UHR

VOICING RITUAL (OTUCHA COLLECTIVE)

Die menschliche Stimme ist Zeugnis von Freude und Zerbrechlichkeit, von Erfahrungen über Generationen und Grenzen hinweg. Die Sängerinnen des performativen Otucha (polnisch für „Zuversicht“) Collective laden zum gemeinsamen Zuhören, Singen und Bewegen ein.

10.30-11 UHR

VORSTELLUNG DES PROGRAMMS UND EINFÜHRUNG IN DEN LOW SENSORY SPACE

11-11.45 UHR

SILENT KEYNOTE

Eine kollektive Keynote, in der Fragen an alle gestellt und diskutiert werden, wobei jede*r im Raum als gleichberechtigt angesehen wird.

11.45-13 UHR

DISKUSSION & REFLEXION

Aktivist*innen, die Kunst machen, und Künstler*innen, die Aktivismus machen, diskutieren gemeinsam über Aktionen für Kunst, Klimagerechtigkeit und Ökologie.

u. a. mit International Women* Space, Black Earth Collective

13-14 UHR

MITTAGSPAUSE

14-15 UHR

PLANTS, HUMANS, INSTITUTIONS (LYNDSAY MANN)

Wie prägen Institutionen, wie wir miteinander und mit uns selbst sprechen? Die Lecture Performance der Künstlerin Lindsay Mann nutzt die Botanik als Rahmen, um Darstellungen von Wissenschaft, institutioneller Geschichte, Ursprünglichkeit und der körperlichen Erfahrung von Zugehörigkeit zu hinterfragen.

Mit Interventionen des Otucha Collective

14-15 UHR

**SŁUCHOWISKO – SOUNDING BORDERLESSNESS
(SONIC TOMORROW)**

Ein „słuchowisko“ ist ein kollektives, erzählerisch geleitetes Hörerlebnis. In Anlehnung an das polnische Wort für „Lagerfeuer“ („ognisko“) ist das Live-Format eine partizipative Erfahrung, bei der die Zuhörer*innen Teil des Werks werden und das Klangstück zum Lagerfeuer im Zentrum der Versammlung wird. In dieser Listening Session erkundet das Klangkollektiv SONIC TOMORROW spekulative Erzählungen rund um die Vorstellung von Grenzlosigkeit im Grenzgebiet zwischen Polen und Belarus, in dessen Zentrum der Białowieża-Wald liegt.

15.15-16.30 UHR

OPEN SPACE

Das offene Forum mit Kurator*innen, Künstler*innen und Aktivist*innen lädt zum gegenseitigen Lernen, Austausch und Aktion ein.

16.45-17.45 UHR

**FOREST – SLOW MEDICINE
(MARTHA HINCAPIÉ CHARRY)**

Langsamkeit als Heilungsprozess: „foRest – slow medicine“ öffnet einen Raum der Entschleunigung und Regeneration. Die Künstlerin Martha Hincapié Charry lädt dazu ein, sich mit dem Zusammenhang zwischen der aktuellen Krise unserer natürlichen Ressourcen und unserer Beziehung zum Innehalten auseinanderzusetzen.

18-20 UHR

EMPATHY SUPPER (SOYDIVISION)

Die Aufführung des indonesischen Künstlerkollektivs Soydivision besteht aus mehreren Akten/Episoden. In jeder Episode wird das Publikum nicht nur verschiedene Speisen genießen, sondern auch ein unkonventionelles, unvorhersehbares, unwiederholbares Gefühl erleben. Jedes Essen hat seine eigene Geschichte, und jede Geschichte hat ihre eigene Bedeutung.

SONIC

20.30–21.30 UHR / TECHNE SPHERE LEIPZIG,
NIEMEYERSTRASSE 2–5 / EINTRITT FREI

SONIC TAPESTRIES (YARA MEKAWEI)

Yara Mekawei arbeitet als Klang- und Medienkünstlerin in Kairo. Ihre elektronischen Kompositionen und Bricolage-Arbeiten sind von den Gezeiten und Strömen der urbanen Zentren, von Architektur, Geschichte und Übersetzungen zwischen klanglicher und visueller Ebene inspiriert.

22–23 UHR / TECHNE SPHERE LEIPZIG, NIEMEYERSTRASSE 2–5 /
EINTRITT FREI

SONIC ENCORE (SONIC INTERVENTIONS)

Momente radikaler Freude und Fürsorge füreinander sind nicht nur politische Kraft, in Zeiten von Krisen und Umbrüchen sind sie unerlässlich. Eine Jamsession der Band Sonic Interventions, die bewusst Klang, Heilung und Freude zu energiegeladenen Improvisationen verschmilzt.

JEWELS 19.30 UHR / THEATER MAGDEBURG, UNIVERSITÄTSPLATZ 9 /
21–36 EUR

OPEN SOURCE 23

Jährliches Kooperationskonzert mit Theater Magdeburg im Rahmen vom Nachwuchsförderungsprojekt OPEN SOURCE 23

Kooperation mit Theater Magdeburg,
Magdeburgische Philharmonie
Dirigent Pawel Poplawski / Solisten Thomas Kapun,
Henning Ahlers, Gerd Becker, Georg Dengel

Victoria Borisova-Ollas „Open Ground“
Jean Francaix „Quadruple Concerto“
Rino Murakami „para-ode“ (IMPULS Auftragskomposition)
Stefan Schleiermacher „Relief for Orchestra“
Johann Cilensek „Sinfonietta“

14 OKT
LEIPZIG

16 / 17 NOV
MAGDEBURG

IMPULS 23

Partner

Art Music Denmark

Baltic Contemporary Music Network

Botanischer Garten Leipzig

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Floating University Berlin

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Festival Alliance for Contemporary Music in Europe (F.A.C.E.)

Künstlerstadt Kalbe

Kyiv Contemporary Music Days

Techne Sphere Leipzig

PEN Deutschland Writers in Exile

Performing Arts Fund NL

Pfarrrei St. Franziskus Halle

SONIC TOMORROW

Schwemme e. V.

Stadt Halle

Steintor Varieté Halle

Theater Magdeburg

Volkspark Halle

WUK Theater Quartier Halle

Gefördert durch



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**



**KLOSTER BERGESCHE
STIFTUNG**

hallesaale*
HÄNDELSTADT

www.impulsfestival.de